



Kubl
773
1-3
D. 9. 03. 89
Landesbibliothek

„Hoch aktiv in allen Prozessen mitwirken“

„Komm. Sekretariat der FDJ-Kreisleitung beriet gemeinsam mit den Sekretären der FDJ-Gruppen und ihren Stellvertretern“

(UZ-Korr.) Am vergangenen Donnerstag beriet das Sekretariat der FDJ-Kreisleitung gemeinsam mit den Sekretären der FDJ-Gruppen und ihren Stellvertretern die Fragen der Vorbereitung der 40. Jahrestagung der FDJ-Gruppen im „FDJ-Tag DDR 40“.

FDJ-AUFGEBOT DDR 40



Rektor für Technik, legte Schwerpunkte der Werterhaltung und Investitionstätigkeit dar. Der Jugendverband an unserer Universität stellt sich der Aufgabe, im weitest möglichen Maße die erfolgreiche Verwirklichung geplanter Maßnahmen durch konkrete Einsätze zu unterstützen.

Die Jugendlichen begrüßten die Jugendleiter. Gen. Dr. Siegfried... Sekretär der SED-KL... wies auf die Aufgaben, die der Jugendverband zu erfüllen hat.

Kämpfe um „Pokal der Freundschaft“



(UZ-Korr.) Mit zahlreichen Aktivitäten begingen die OST-Kreisorganisation und die Reservistenkollektive der KMU die „Woche der Waffenbrüderschaft“.

Wunsch zum Internationalen Frauentag



Nach möchte ihrer Mutti zum Frauentag gratulieren, Sie tut dies... lächeln.

„Ein Kindergarten für den ANC“

AUFRUF der FDJ-Gruppe Pe/86 der GO „Albert Schweitzer“ an der Medizinischen Fachschule der KMU zur Solidaritätsaktion

Uns zukünftigen Krippenerzieherinnen liegen besonders das Wohl und die gesunde, harmonische Entwicklung der Kinder am Herzen. In unserem Land, wo die Kinder als höchstes Gut betrachtet und so alles für deren glückliches Heranwachsen getan wird, haben wir dafür die erforderlichen sozialen und materiellen Voraussetzungen.

Opfern des Rassistenterrors zählen häufig auch Säuglinge und Kleinkinder. Auf der Flucht vor diesem Terror müssen viele Kinder - oftmals getrennt von ihren Eltern - außerhalb ihrer Heimat in Flüchtlingslagern aufwachsen.

alle Studenten, Schwestern, jungen Ärzte und Nachwuchswissenschaftler, aber auch alle Lehrkräfte, Arbeiter und Angestellte auf, sich mit Arbeitseinsatz, Höchstleistungsschichten, Solidaritätsbasaren, Pflegediensten u. a. an der Solidaritätsaktion „EIN KINDERGARTEN FÜR DEN ANC“ zu beteiligen.

Delegiertenkonferenz der Gesellschaft für DSF an der Universität

Erfahrungen wurden vermittelt, die es nachzunutzen gilt

Gute Bilanz der Freundschaftsarbeit: Ehrennamenbewegung nahm weiteren Aufschwung, viele Aktivitäten in den Grundeinheiten, Freundschaft des Herzens und der Tat

(UZ) Allein 1987 gab es in den Grundeinheiten annähernd 2000 unterschiedliche Veranstaltungen mit über 42.500 Teilnehmern. Vom Kreisvorstand selbst wurden 16 Veranstaltungen mit 2300 Interessenten durchgeführt.



Prof. Dr. sc. Georg Otto, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gesellschaft für DSF, konnte im Rechenschaftsbericht über zahlreiche Aktivitäten der Freundschaftsgesellschaft berichten. Foto: Müller

In Anwesenheit des Sekretärs der SED-KL Dr. Dieter Urbanski, des Staatssekretärs im Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen Dr. Günter Bernhardt, Mitglied des ZV der Gesellschaft für DSF, des Vorsitzenden des Bezirksvorstandes der Gesellschaft für DSF, Dr. Manfred Brendel, des 1. Prorektors der KMU, Prof. Dr. sc. Horst Stein, des Vorsitzenden des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Doz. Dr. Werner Lehmann, des Sekretärs der FDJ-Kreisleitung Frank Müller, und - besonders herzlich willkommen geheißen - des Generalkonsuls der UdSSR in Leipzig, Anatoli Guskow, legten die Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft nicht nur Rechenschaft ab, sondern umrissen auch ihre Aufgaben in Vorbereitung des XIII. DSF-Kongresses.

Es wurden Probleme angesprochen, so schätzte Dr. Dieter Urbanski ein, die alle bewegen, die es zu lösen, Erfahrungen, die es nachzunutzen gilt. Es geht dabei stets darum, daß jeder an seinem Platz seinen persönlichen Beitrag bei der weiteren Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitag leistet, um unsere sozialistische Heimat zu festigen und zu stärken.

Den konkreten Anteil der DSF-Kreisorganisation KMU an den guten Ergebnissen der Bezirksorganisation hob Dr. Manfred Brendel hervor und gab dem Wunsch Ausdruck, daß die KMU auch weiterhin aktiv dazu beiträgt, daß die Freundschaft zum Lande Lenins eine Freundschaft des Herzens und der Tat ist.

ABI-Kontrolle zu Ordnung, Sauberkeit und Hygiene

(UZ-Korr.) Wie werden Ordnung, Sauberkeit und Hygiene in allen Einrichtungen der KMU durchgesetzt? Dieser Frage gehen im März die ehrenamtlichen Kontrollure der ABI-Kreiskomitees nach. Sie überprüfen u. a., ob Speisen und Getränke unter einwandfreien Bedingungen ausgegeben werden, ob Heizung und Beleuchtung der Räume den Erfordernissen entsprechen, ob die Brandschutzordnung und andere Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Alle Kontrollergebnisse werden sofort mit den zuständigen Leitern ausgewertet. Diese haben die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, damit all das verändert wird, was Ordnung, Sauberkeit und Hygiene beeinträchtigt. Strengstens wird geprüft, wie die erteilten Auflagen erfüllt worden sind.

Neue Exposition im Ausstellungszentrum

(UZ) Eine Ausstellung „Philipp Erasmus Reich (1717 bis 1784) - Verleger der Aufklärung und Reform der deutschen Buchhandels“ wird vom 11. März bis 25. Juni im Ausstellungszentrum der KMU in der Goethestr. 2 gezeigt.

Vorbereitung auf F.-Wolf-Ehrung

(UZ-Korr.) Im Rahmen der Vorbereitung des Friedrich-Wolf-Namenstrigentreffens im Oktober in Karl-Marx-Stadt wurde an der FDJ-GO des Bereichs Medizin der erreichte Stand eingeschätzt. Die Grundorganisation nimmt innerhalb der Aktivitäten des Bezirkes zum Wolf-Jubiläum einen wichtigen Platz ein.

Sonnabendvorlesung

(UZ) Die Kommunistische Frauenbewegung in den 30er Jahren steht im Mittelpunkt der 74. Sonnabendvorlesung, die am 19. März, 10 Uhr, im Hörsaal 15 von Prof. Dr. sc. Hans-Jürgen Arendt, Pädagogische Hochschule „Clara Zetkin“ gehalten wird.

Leute:

- 3** Wir legen den Finger auf jeden Posten
- 4** Kampf um beste Ergebnisse in der ZV-Ausbildung
- 5** Zum Internationalen Frauentag 1988
- 6** Gedanken zur „Baal“-Inszenierung des „Poetischen“